

an NRW´ler: Förderpläne

Beitrag von „Talida“ vom 24. April 2005 19:03

Mit 'einheitlichem Förderplan' meine ich, dass man sich innerhalb der großen Förderbereiche (die ich aus der Sonderpädagogik/dem GU kenne) Kernpunkte sucht und eine Liste/ein Formular entwirft, dass sich möglichst praktikabel ausfüllen lässt. Das funktioniert bei der HSP gut und lässt sich doch auf andere Bereiche übertragen.

So werden wir z.B. - mit Unterstützung unserer Sonderschullehrerin - Stichpunkte zur Motorik heraussuchen, die uns bisher bei vielen Kindern aufgefallen sind. Größtenteils können wir alle die 'Problemchen' beschreiben, kennen aber das fachwissenschaftliche Wort dafür nicht!

Viel schwieriger finde ich die Entwicklung entsprechenden Materials, dass auf meine Förderempfehlung hin zum Einsatz kommen soll. Auf einer Fortbildung haben wir den Vorschlag gehört, sich zwei Ordner mit Fördermaterial anzulegen: einen für die Kinder, die zusätzliche Übungen benötigen und einen für Kinder, die weitergreifende Übungen machen könnten. Innerhalb dieser Ordner muss es natürlich die gleiche Strukturierung wie auf den Förderplänen geben.

Ich finde z.B. diese Beobachtungsbögen sehr gut, bin aber erschlagen von der Masse. Also würde ich gerne eine Kurzfassung entwerfen, die die wichtigsten Bereiche enthält. In einer Tabelle könnte man dann alle paar Wochen oder bei Auffälligkeiten kurze Eintragungen machen.

<http://www.xyz.at/xyz/gratis/pdf.php>

Talida